



Performance von Gebäuden

Hintergrund: Wo liegen die Probleme?

Innovativ und energieeffizient geplante Gebäude kämpfen im tatsächlichen Betrieb oft mit deutlichen Verfehlungen der Ziel- und Planungswerte. Die Folgen sind ein langer Projektnachlauf, unzufriedene Nutzer sowie hohe Betriebskosten und Energieverbräuche. Die Ursachen können sowohl in der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme liegen, sind oft vielfältig und schwer zu identifizieren.

Technisches Monitoring (TMon) gibt Bauherren die Sicherheit, dass Anlagen so funktionieren, wie bestellt, bzw. dass ggf. vorhandene Mängel frühzeitig erkannt und dokumentiert werden. TMon bietet damit eine effiziente Möglichkeit, um Gebäude in einen funktionalen und wirtschaftlichen Betrieb zu überführen.



Quelle: Flughafen Stuttgart GmbH

Technisches Monitoring als Empfehlung des AMEV

Im August 2017 wurde die neue AMEV *Technisches Monitoring* veröffentlicht. Erstmals wird hiermit den Bauherren von öffentlichen und privaten Gebäuden ein praxisorientierter Leitfaden für die Beauftragung dieser Dienstleistung zur Verfügung gestellt.

Die Empfehlung enthält ein modulares Musterleistungsbild, das unmittelbar für die Ausschreibung genutzt werden kann. Es orientiert sich an den Leistungsphasen der HOAI, ist in Grundleistungen und besondere Leistungen unterteilt und sowohl auf Neu- als auch Bestandsbauten anwendbar.

Ergänzend enthält die AMEV standardisierte Textbausteine zum Probetrieb, der Speicherung und Übergabe von Betriebsdaten und definiert Anforderungen an die Messwerverfassung sowie deren Übermittlung. Auch die Voraussetzungen und die Durchführung der Prüfung sowie die Auswertung und Präsentation der Prüfungsergebnisse werden beschrieben.

Empfohlen wird das Technische Monitoring für alle Projekte bereits ab einer Bausumme > 2 Mio. €.

Was ist der AMEV?

Der AMEV ist der **Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik** staatlicher und kommunaler Verwaltungen des deutschen Bundesbauministeriums.

Der AMEV hat die Aufgabe, in Deutschland die öffentlichen Liegenschafts- und Hochbauverwaltungen bei der Planung und Durchführung ihrer Bauaufgaben sowie dem Betrieb ihrer Anlagen der Technischen Ausrüstung zu unterstützen und gibt dabei unabhängige Empfehlungen aus.

In Österreich gibt es keine vergleichbare Institution. Die Empfehlungen des AMEV können aber gleichermaßen auf die Anforderungen in der österreichischen Immobilienlandschaft angewandt werden.

e7 Energie Markt Analyse GmbH

Walcherstraße 11/43

1020 Wien

office@e-sieben.at

Tel: +43 1 907 80 26



Workshop Technisches Monitoring zur Qualitätssicherung der Performance von Gebäuden

Was?

- Vorstellung AMEV-Empfehlung Technisches Monitoring (TMon)
- Umsetzungsmöglichkeiten und Anwendung der AMEV-Empfehlung
- Praxisbeispiele aus Österreich und Deutschland
Optimierung von Haustechnikanlagen unterschiedlicher Gebäudetypen wie Universität, Schwimmbad, Krankenhaus, Büro, u.a.
- Diskussionsrunde und Austausch
- Vernetzung

Referenten:

Stefan Plessner (TU Braunschweig)
Manuel Krempl (e7)
Moderation: Margot Grim (e7)

Wann?

Dienstag, 17. April 2018
13:00 bis 17:00 Uhr

Wo?

Wohnprojekt Raum A
Krakauer Str. 19/45, 1020 Wien
1020 Wien

Kontakt und Organisation:

Anmeldung bis 10. April 2018 unter:
anmeldung@e-sieben.at

Sie erreichen den Veranstaltungsort öffentlich mit der U1 (Vorgartenstraße) oder mit der S-Bahn und U2 (Praterstern)



Veranstaltung in Kooperation mit



TECHNIK IM GESUNDHEITSWESSEN

